



Andreas Beinhauer

Der Bariton Andreas Beinhauer begann 2008 sein Studium an der Hochschule für Musik in Karlsruhe Gesang in den Fächern Liedgestaltung und Gesang bei Prof. Mitsuko Shirai und Prof. Hartmut Höll und schloss das Master-Studium 2014 mit Auszeichnung ab. Während seines Studiums wurde er von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert und war Stipendiat des Richard Wagner Verbandes Karlsruhe. Zudem wurde ihm 2014 in besonderer Anerkennung seiner Bemühungen um das deutsche und internationale Lied der Förderpreis des Kulturfonds Baden verliehen.

Wichtige Impulse für sein künstlerisches Schaffen erhielt Andreas Beinhauer im regelmäßigen Unterricht von Udo Reinemann sowie in Meisterkursen und Privatstunden unter anderem von Thomas Hampson, Brigitte Fassbaender, Julia Varady, Christa Ludwig und Thomas Quasthoff. Auf der Opernbühne stand er erstmals in Hochschulproduktionen in Karlsruhe und Stuttgart unter anderem als *Conte Almaviva* in Wolfgang Amadeus Mozarts *LE NOZZE DI FIGARO*. 2014/2015 gastierte er am Nationaltheater Mannheim und an den städtischen Bühnen Wuppertal, seit der Spielzeit 2015/2016 ist er Mitglied des Opernensembles am Theater Chemnitz. Dort verkörperte er *Albert* in Jules Massenets Oper *WERTHER*. In der Spielzeit 2016/2017 ist er unter anderem als *Fürst Jeletzki* in Tschaikowskis *PIQUE DAME*, als *Argante* in *RINALDO* von Georg Friedrich Händel und ein weiteres Mal als *Conte Almaviva* in *LE NOZZE DI FIGARO* auf der Bühne zu erleben.

Der Konzertgesang bildet einen Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen von Andreas Beinhauer. Konzertreisen mit Liederabenden und Oratorien führten ihn unter anderem nach Frankreich (Paris), Österreich (Wien), in die Schweiz, nach Ägypten (Kairo), Südafrika (Kapstadt, Stellenbosch) und an Veranstaltungsorte wie die Philharmonie und das Konzerthaus Berlin sowie das Basler Münster. Liederabende gab er unter anderem mit Hartmut Höll, Markus Hadulla und Wolfram Rieger.

Andreas Beinhauer gewann gemeinsam mit der Pianistin Melania Kluge im 2011 den 1. Preis beim Bundes-Hochschulwettbewerb für Liedduo in Lübeck und den 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart 2012. Im Duo mit Anna Graczykowska gewann er in der Sparte Lied den 2. Preis beim internationalen Wettbewerb »Franz Schubert und



Andreas Beinhauer

Der Bariton Andreas Beinhauer begann 2008 sein Studium an der Hochschule für Musik in Karlsruhe Gesang in den Fächern Liedgestaltung und Gesang bei Prof. Mitsuko Shirai und Prof. Hartmut Höll und schloss das Master-Studium 2014 mit Auszeichnung ab. Während seines Studiums wurde er von der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert und war Stipendiat des Richard Wagner Verbandes Karlsruhe. Zudem wurde ihm 2014 in besonderer Anerkennung seiner Bemühungen um das deutsche und internationale Lied der Förderpreis des Kulturfonds Baden verliehen.

Wichtige Impulse für sein künstlerisches Schaffen erhielt Andreas Beinhauer im regelmäßigen Unterricht von Udo Reinemann sowie in Meisterkursen und Privatstunden unter anderem von Thomas Hampson, Brigitte Fassbaender, Julia Varady, Christa Ludwig und Thomas Quasthoff. Auf der Opernbühne stand er erstmals in Hochschulproduktionen in Karlsruhe und Stuttgart unter anderem als *Conte Almaviva* in Wolfgang Amadeus Mozarts *LE NOZZE DI FIGARO*. 2014/2015 gastierte er am Nationaltheater Mannheim und an den städtischen Bühnen Wuppertal, seit der Spielzeit 2015/2016 ist er Mitglied des Opernensembles am Theater Chemnitz. Dort verkörperte er *Albert* in Jules Massenets Oper *WERTHER*. In der Spielzeit 2016/2017 ist er unter anderem als *Fürst Jeletzki* in Tschaikowskis *PIQUE DAME*, als *Argante* in *RINALDO* von Georg Friedrich Händel und ein weiteres Mal als *Conte Almaviva* in *LE NOZZE DI FIGARO* auf der Bühne zu erleben.

Der Konzertgesang bildet einen Schwerpunkt im künstlerischen Schaffen von Andreas Beinhauer. Konzertreisen mit Liederabenden und Oratorien führten ihn unter anderem nach Frankreich (Paris), Österreich (Wien), in die Schweiz, nach Ägypten (Kairo), Südafrika (Kapstadt, Stellenbosch) und an Veranstaltungsorte wie die Philharmonie und das Konzerthaus Berlin sowie das Basler Münster. Liederabende gab er unter anderem mit Hartmut Höll, Markus Hadulla und Wolfram Rieger.

Andreas Beinhauer gewann gemeinsam mit der Pianistin Melania Kluge im 2011 den 1. Preis beim Bundes-Hochschulwettbewerb für Liedduo in Lübeck und den 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst der Hugo-Wolf-Akademie Stuttgart 2012. Im Duo mit Anna Graczykowska gewann er in der Sparte Lied den 2. Preis beim internationalen Wettbewerb »Franz Schubert und

die Moderne« 2015 in Graz. Im September desselben Jahres wurde das junge Liedduo mit dem 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für das Lied des 20. und 21. Jahrhunderts in Karlsruhe ausgezeichnet.



Anna Beinhauer

Die Pianistin Anna Beinhauer (geb. Graczykowska) begann 1992 ihre Ausbildung am Klavier an der städtischen Musikschule ihres Heimatorts Kalisz. Auf die Schulausbildung folgte 2004 ein Studium in den Fächern Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Warschau. Ihr Interesse für Kammermusik führte sie nach Karlsruhe, wo sie seit 2009 ihr Master-Studium in der Liedklasse von Prof. Hartmut Höll und Prof. Mitsuko Shirai absolvierte. Außerdem besuchte sie Meisterkurse bei Thomas Hampson, Udo Reinemann, Petras Ganiušas,

Dominique Merlet und Andrzej Szkurhan. Sie wurde während ihres Studiums von der Yehudi-Menuhin-Stiftung gefördert.

Im Duo mit dem Bariton Andreas Beinhauer gewann sie 2015 den 2. Preis in der Sparte Liedduo beim Internationalen Wettbewerb »Franz Schubert und die Musik der Moderne« in Graz und ebenfalls 2015 den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für das Lied des 20. und 21. Jahrhunderts in Karlsruhe. Als Kammermusikpartnerin gewann sie zahlreiche Auszeichnungen für ihre Begleitung bei Wettbewerben in Polen und Österreich, zuletzt 2013 beim Ada Sari Wettbewerb (Polen). Im Duo Klarinette-Klavier gewann sie beim Kammermusikwettbewerb in Piotrków Trybunalski (Polen) den zweiten Preis.

Sie gab zahlreiche Kammermusikkonzerte und Liederabende unter anderem in Polen, Deutschland, Österreich (Wien) und der Schweiz und war Gast bei Festivals wie dem Rheingau Musikfestival (Deutschland), dem Festival für Neue Musik in Tallinn (Estland) und bei den Liedfestspielen im Engadin (Schweiz).

die Moderne« 2015 in Graz. Im September desselben Jahres wurde das junge Liedduo mit dem 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für das Lied des 20. und 21. Jahrhunderts in Karlsruhe ausgezeichnet.



Anna Beinhauer

Die Pianistin Anna Beinhauer (geb. Graczykowska) begann 1992 ihre Ausbildung am Klavier an der städtischen Musikschule ihres Heimatorts Kalisz. Auf die Schulausbildung folgte 2004 ein Studium in den Fächern Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Warschau. Ihr Interesse für Kammermusik führte sie nach Karlsruhe, wo sie seit 2009 ihr Master-Studium in der Liedklasse von Prof. Hartmut Höll und Prof. Mitsuko Shirai absolvierte. Außerdem besuchte sie Meisterkurse bei Thomas Hampson, Udo Reinemann, Petras Ganiušas,

Dominique Merlet und Andrzej Szkurhan. Sie wurde während ihres Studiums von der Yehudi-Menuhin-Stiftung gefördert.

Im Duo mit dem Bariton Andreas Beinhauer gewann sie 2015 den 2. Preis in der Sparte Liedduo beim Internationalen Wettbewerb »Franz Schubert und die Musik der Moderne« in Graz und ebenfalls 2015 den 1. Preis beim Internationalen Wettbewerb für das Lied des 20. und 21. Jahrhunderts in Karlsruhe. Als Kammermusikpartnerin gewann sie zahlreiche Auszeichnungen für ihre Begleitung bei Wettbewerben in Polen und Österreich, zuletzt 2013 beim Ada Sari Wettbewerb (Polen). Im Duo Klarinette-Klavier gewann sie beim Kammermusikwettbewerb in Piotrków Trybunalski (Polen) den zweiten Preis.

Sie gab zahlreiche Kammermusikkonzerte und Liederabende unter anderem in Polen, Deutschland, Österreich (Wien) und der Schweiz und war Gast bei Festivals wie dem Rheingau Musikfestival (Deutschland), dem Festival für Neue Musik in Tallinn (Estland) und bei den Liedfestspielen im Engadin (Schweiz).